

## Leistungsbeschreibung VIII: Fundraisingberatung

Leistung/ Angebot	
Gesetzliche Grundlage	§ 11 SGB VIII § 12 SGB VIII in Verbindung mit § 74 SGB VIII
Zielgruppen	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereine, Verbände und Initiativen, die im Sinne der Jugendhilfe tätig sind (bspw. ehrenamtlich tätige Vereine, Verbände, Initiativen)</li> <li>- freie Jugendhelferträger</li> <li>- Jugendgruppen</li> </ul>
Ziele	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Zielgruppen haben Wissen über für sie relevante Fördermöglichkeiten, kennen das Antragsprozedere verschiedener Fördermittelgeber sowie verschiedene Fundraisinginstrumente.</li> <li>- Angebote, Maßnahmen und Projekte von ehrenamtlichen Vereinen und Initiativen im Bereich der präventiven Kinder- und Jugendhilfe sowie von Trägern der Jugendhilfe sind durch die Nutzung von zusätzlichen Förder- und Drittmitteln stabilisiert und ausgebaut.</li> <li>- Es sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet, die eigenständig Fundraisingberatung durchführen können, wodurch die Einwerbung zusätzlicher Dritt- und Fördermittel breiter aufgestellt ist.</li> <li>- Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren beraten und informieren ihre Zielgruppen zu Möglichkeiten der Mittelakquise.</li> <li>- Unterschiedliche Akteurinnen und Akteure sind in Bezug auf gesellschaftliche, jugendrelevante Themen miteinander vernetzt und haben ihre Angebote, Maßnahmen und Projekte aufeinander abgestimmt.</li> </ul> <p><b>Allgemeine Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Leistung setzt fortbildungsorientierte Aktivitäten im analogen und digitalen Raum um.</li> <li>- Es existiert ein kooperatives, sich ergänzendes Zusammenwirken mit anderen Erziehungs-, Bildungs-, sozialen und kulturellen Einrichtungen.</li> </ul>
Schwerpunkte	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche und Einwerbung zusätzlicher, externer Mittel über Landes-, Bundes- und EU-Programme, Stiftungs- und Lotteriemittel</li> <li>- Information, Beratung und Qualifizierung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden hinsichtlich professioneller Projektentwicklung und Mitteleinwerbung</li> <li>- Information, Beratung und Qualifizierung zum Freiwilligen- und Vereinsengagement</li> <li>- Aus- und Fortbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren</li> </ul>

Methoden/ Verfahren	Prozessqualität
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Information</li> <li>- Beratung</li> <li>- Qualifizierung</li> <li>- Gruppenangebote</li> <li>- Projekte/ Kurse/ Trainings/ Workshops etc.</li> <li>- Weiterbildungsangebote</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
Rahmenbedingungen	Strukturqualität
Personell	<p>Projektleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialpädagogische Fachkräfte mit (sozial-)pädagogischem Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss</li> </ul> <p>Weiteres Personal:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erzieherische und weitere geeignete Fachkräfte (auch mehrsprachig)</li> <li>- geeignete Qualifikationen und ggf. Zusatzausbildungen</li> <li>- Ehrenamtlich tätige Personen</li> </ul>
Sächlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geeignete räumliche Bedingungen</li> <li>- geeignete sächliche Ausstattung</li> </ul>
Strukturell	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielgruppenorientierte Öffnungszeiten/ Angebotszeiten,</li> <li>- Erreichbarkeit (stationär/ mobil/ digital)</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- kollegiale Beratung/ Supervision</li> <li>- Kooperationen und Netzwerkarbeit (Arbeitsgruppen/ Fachgruppen/ Qualitätszirkel etc.)</li> <li>- Kontaktpflege/ Netzwerkarbeit mit Förderern</li> </ul>

#### Sicherung der **Ergebnisqualität**

Mögliche Indikatoren	geeignete Erhebungs- und Qualitätssicherungsinstrumente
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>die Nutzerinnen und Nutzer sind in ihren Kompetenzen gemäß Zielvorgaben gestärkt</b></li> <li>- die Leistung/ die Einrichtung ist bei den Zielgruppen bekannt</li> <li>- Anzahl der Fortbildungen/ Seminare</li> <li>- Höhe der akquirierten Mittel</li> <li>- Anzahl der unterstützten Projektentwicklungen</li> <li>- Frequenz: die jeweiligen Angebotsformen werden genutzt/ angenommen</li> <li>- Zufriedenheit: die Nutzerinnen und Nutzer sind mit den Angebotsformaten zufrieden</li> <li>- die Angebote wirken in das Gemeinwesen positiv hinein</li> <li>- mit relevanten Angeboten/ Erziehungs-, Bildungs-, sozialen und kulturellen Einrichtungen wird zusammen gearbeitet/ kooperiert</li> </ul>	<p><b>Abgestimmte und geeignete Evaluation, bspw. mittels:</b></p> <p>Statistik, Befragung der nutzenden Personen/ Evaluationsbögen, Dokumentation/ Fallbeispiele, Befragungen, Anzahl/ Art/ Mitglieder von Kooperationen/ Netzwerken, Sitzungsrhythmus, Protokolle, u.a.</p>